

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 71 (1964)

Heft: 1

Rubrik: Handelsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von der EWG geforderte Beseitigung größerer Disparitäten zwischen dem amerikanischen und dem EWG-Zolltarif bewerkstelligt werden soll. Dieses Problem wurde inzwischen dadurch noch komplizierter, daß nicht nur USA- und EWG-Interessen im Spiele stehen, sondern solche verschiedener anderer Länder, wie insbesondere der

Schweiz. Für das Gelingen der Kennedy-Runde wird entscheidend sein, ob die EWG sich für eine Ausweitung des Handels entschließen kann, wobei heute schon feststehen dürfte, daß für ein allfälliges Scheitern der Verhandlungen Frankreich die Verantwortung zu übernehmen hätte.

Handelsnachrichten

Die Lage der schweizerischen Baumwollindustrie

Im 3. Quartal 1963 lag die Produktion der Spinnerei wegen der Ferienzeit unter den Ergebnissen des Vorquartals. Dagegen wurden sowohl in der Grob- und Mittelfeinfaser- als auch in der Feinspinnerei mehr Garne hergestellt als in der letztjährigen Vergleichsperiode. Der Auftragsbestand ist sowohl bei den cardierten als auch bei den peignierten Garnen leicht angestiegen. Trotz der etwas günstigeren Beschäftigungslage und dem mengenmäßig befriedigenden Absatz vermochten sich die Preise kaum zu verbessern. Sie haben sich wohl gefestigt, ohne daß es jedoch möglich gewesen wäre, die stärker gestiegenen Unkosten zu kompensieren.

In der Baumwollzwirnerei konnte dank verstärktem Auftragseingang der Bestellungsvorrat weiter erhöht werden, wodurch die Beschäftigung für etwas mehr als fünf Monate gesichert ist. Der Rückgang in der Zahl der beschäftigten Personen hat den Mangel an Arbeitskräften noch verschärft.

Die Weberei verzeichnete den üblichen saisonalen Rückgang in der Produktion. Immerhin war in allen Sparten ein zunehmender Ordereingang festzustellen, was darauf schließen läßt, daß die Lager beim Handel allgemein wesentlich abgebaut worden sind. Infolge der scharfen ausländischen Konkurrenz waren die Preise trotz der befriedigenden Absatzsituation einem starken Druck unterworfen.

Die das 3. Quartal üblicherweise kennzeichnende Beschäftigungslücke war in der Baumwoll-Stückveredlung weniger spürbar als in manchen früheren Jahren. In den Uni-Sparten lagen die Auslieferungen gesamthaft nur um wenig hinter jenen des 2. Quartals zurück. Gegenüber dem vorjährigen Vergleichsquartal ist dank der größeren

Auftragseingänge sowohl dem Werte als auch der Menge nach eine Umsatzsteigerung zu verzeichnen. Bemerkenswert ist das nach längerer Stagnation wieder lebhafter gewordene Geschäft in Baumwoll-Feingeweben. Eine gewisse Zunahme verzeichneten auch die Auslieferungen in Stickereien und in den schwereren Baumwollgeweben. Bei letzteren erwies sich eine Anpassung der Veredlungspreise an die stetig zunehmenden Kosten im Berichtsquartal als unerlässlich.

Im Druck war der saisonbedingte Beschäftigungsrückgang deutlicher. Immerhin ist auch hier gegenüber den im Sommer 1962 erzielten Umsätzen — in Fortsetzung der bereits im ersten Semester dieses Jahres erkennbar gewordenen Tendenz — eine leichte Besserung eingetreten.

In der Stickereiindustrie waren die Maschinen mit wenigen Ausnahmen voll beschäftigt.

Im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres erhöhten sich die Einfuhren von Garnen und Zwirnen wie auch diejenigen der Gewebe wertmäßig um 5 %.

Auf der Exportseite wurden die Ergebnisse des 3. Quartals 1962 zum Teil wesentlich überschritten. Die Garn- und Zwirnausfuhr lag der Menge nach um 30 %, dem Werte nach um 13 % höher. Bei den Geweben konnte das Quantum um rund 3 % verbessert werden, während der wertmäßige Umsatz ungefähr dasselbe Niveau erreichte.

Der Gesamtexport an Stickereien erreichte im 3. Quartal 1963 36,5 Mio Franken gegenüber 34,0 Mio Franken im Vergleichsquartal 1962.

Der Durchschnittspreis per Kilogramm erfuhr gegenüber dem Vorquartal keine wesentliche Änderung.

Lagebericht der Schweizerischen Seiden- und Rayonindustrie und des Handels

Die Schweizerische Seiden- und Rayonindustrie und der Handel haben sich im dritten Quartal 1963 gesamthaft betrachtet befriedigend entwickelt. Einzig die Seidenzwirnerei meldet einen Rückgang der Beschäftigung und rückläufige Außenhandelsergebnisse. In allen übrigen Sparten konnten die Produktionsanlagen voll ausgenutzt und die Erzeugnisse im In- und Ausland gut abgesetzt werden.

Produktion und Beschäftigung der Schappeindustrie waren im dritten Quartal 1963 wiederum befriedigend. Der Verkauf im In- und Ausland entwickelte sich gut und auch die Aussichten für die nächste Zukunft werden als günstig bezeichnet.

Die Kunstfaserindustrie weist eine Produktion von Rayonne und Fibranne auf, die, von einer saisonalen Abschwächung abgesehen, praktisch unverändert geblieben ist. Auch auf der Ein- und Ausfuhrseite sind keine nennenswerten Veränderungen festzustellen. Sehr befriedigend ist die anhaltend gute Nachfrage nach synthetischen Fasern.

In der Seidenzwirnerei hat sich die Beschäftigungslage wiederum verschlechtert. Sowohl die Zahl der Arbeiter als auch der beschäftigten Zwirnspindeln ist zurückgegangen. Auch die Außenhandelswerte weisen rückläufige Tendenz auf.

Die Lage der Seidenbandindustrie hat sich gegenüber dem letzten Bericht nicht geändert. Der Ordereingang ist befriedigend, die Beschäftigung und der Absatz der Produktion gut.

Die Seidenstoffindustrie und der Großhandel können auf ein befriedigendes Quartal zurückblicken. Der Ordereingang hielt sich etwas über dem Vorjahresstand, so daß für die kommenden Monate mit einer normalen Ausnützung der Produktionskapazitäten gerechnet werden kann. Der Export von Seiden- und Rayongeweben ist gegenüber dem Vorquartal angestiegen. Dagegen entwickelten sich die Ausfuhren nach den EWG-Ländern weiterhin rückläufig. Diese Erscheinung ist auf die zunehmende Zolldiskriminierung im wirtschaftlich geteilten Europa zurückzuführen.